

INHALTSVERZEICHNIS Band IV

	Seite
Wirst du auch wirklich selig werden und in den Himmel kommen?	1
Vergebliches Ringen um Gott -- Christus unser Fürsprecher -- Christus unsere Heiligung -- Christus unser Rat und unsere Hilfe	
Der Glaube, das Gewissen, die große Hauptsache eines christlichen Lebenswandels	14
Die Wichtigkeit eines recht christlichen Lebenswandels -- Rechtes Verhalten bei zweideutigen Dingen (Römer 14) -- Weisungen des Apostels	
Christen als das Licht der Welt	29
Eine große Aufgabe -- Die rechte Weise in Wort und Tat	
Reben am Weinstock	43
Der Unterschied zwischen dem echten und dem falschen Christentum -- Die Früchte als Kennzeichen des echten Christentums -- Sind die guten Reben ganz rein?	
Das Geheimnis der wahren Heiligung	53
Reben an Christus -- Die Ursachen eines kraftlosen und unfruchtbaren Lebens -- Bleibet in Mir -- Ohne Mich könnt ihr nichts tun	
Das habt ihr Mir getan	67
Seligkeit auf Grund der Werke? -- Feld und Ausdehnung einer christlichen Wohltätigkeit	
Trost und Wiederaufrichtung eines gefallenen und betrübten Christen	74
Die große Liebe Christi gegen Seine unwürdigen Jünger -- Lutherworte zum Text -- Wem gilt diese Liebe Christi?	
„Treu und gerecht, daß Er vergibt“	87
Die schwere Kunst des wahren Glaubens -- Das rechte Sündenbekenntnis -- Treu und gerecht, daß Er vergibt	
Lobe den Herrn, meine Seele!	96
Das Geheimnis des wahren Glücks -- Wohlan alle, die ihr durstig seid, kommt zum Wasser -- Der dir alle deine Sünden vergibt -- Und heilet alle deine Gebrechen -- Der dich krönet mit Gnade und Barmherzigkeit -- Gnadenvolle und tröstliche Worte -- Über die, so Ihn fürchten	
Die wahre Heiligung	124
Der Weg und die erste Bedingung der Heiligung -- Verkehrtes Streben nach Heiligung -- Christus allein unsere Heiligung -- Gedenke an Seine Gebote, danach zu tun	
„Dein Wort ist meines Fußes Leuchte“	141
Die Schäden eines selbst erwählten Lebenswandels -- Der von Gott gebotene, Ihm wohlgefällige Lebenswandel -- Die Werke unseres Berufs als Gottesdienst (Lutherworte) -- Das ist Gnade bei Gott	
Das vornehmste Gebot vor allen Geboten ist die Liebe	155
Die Liebe als Regel und Richtschnur aller Werke -- Sei aufrichtig in der Liebe -- Die wahre Weisheit in der Liebe	
„Wandelt wie sich's gebührt eurer hohen Berufung“	168
Der hohe und herrliche Stand der Gläubigen -- Wandelt würdiglich!	
Des Volkes Gottes Bürgerschaft und Wandel im Himmel	179
Die Gewißheit des bereits gewonnenen Heils -- Die tägliche Erfahrung der Nähe des Herrn -- Der Hoffnungsblick auf die zukünftige Herrlichkeit	
Es gibt keine Not, in der Gott nicht helfen kann	193
Ein Kind Gottes braucht nicht unglücklich zu sein -- Verheißungen Gottes für jede Not und Bekümmernis	

Trost in allen Besorgnissen	204
Gottes allumfassende Fürsorge -- Und wenn wir uns selber ins Unglück gebracht haben? -- Alles soll zum Besten dienen	
„Hast du Mich lieb?“	213
Hast du Mich lieber, denn Mich diese haben? Jesu Warnung vor Hochmut und Selbstvertrauen -- Der gereifteste Christ im Geist der Ärmste	
Hast du Mich lieb? Wie Jesus nach der Liebe fragt -- Hurenliebe -- Brautliebe -- Wie erhalten wir Liebe zu Jesus?	
Weide Meine Schafe Wie werden wir rechte Nachfolger und Mitarbeiter Christi? -- Ein Wort an Seelsorger -- Ein Wort für jeden Christen in seinem Beruf	
Von christlicher Dankbarkeit und dem Lobe Gottes	255
Die Folgen der Undankbarkeit -- Wie erhalten wir ein dankbares Herz? -- Wie wir die Dankbarkeit beweisen sollen	
Eine Ermahnung an die Christen, ihren Glauben im Leben zu beweisen	266
Der erste Grund eines christlichen Lebens: Christus kennen -- Der zweite Grund: Gottes Verheißungen -- Die Ermahnungen selbst: Im Glauben die Tugend -- In der Tugend Erkenntnis -- Mäßigkeit, Geduld, Gottseligkeit -- Liebe	
Freude am Herrn sei unsere Stärke	294
Die Wichtigkeit der Freude des Christen -- Die tiefste Quelle der Freude eines Christen -- Die Notwendigkeit, mit diesen Freudegenständen umzugehen	
Die Vereinigung mit Gott und allen Heiligen	306
Unsere Vereinigung mit Gott -- Unsere Teilhaftigkeit an den Gütern seines Reiches -- Unser täglicher und vertraulicher Umgang mit Gott	
Eine beständige Gnade für eine beständige Sünde	316
Zwei verschiedene Arten Sünder -- Das alle Sünden überwiegende Reinigungsmittel -- Rein von allen Sünden	
Der gute Hirte	330
Jesus allein der gute Hirte seiner Schafe -- Der große Beweis der Hirtenliebe Jesu -- Jesu Hirtenpflege -- Ein liebliches Bild von dem Heiland -- Die auszeichnenden Merkmale der Schafe -- Sie folgen Ihm -- Die verborgene Gemeinschaft mit Ihm	
Jesus Christus, gestern und heute, und derselbe auch in Ewigkeit	364
Ein großer Trost in allen Wechseln der Zeit -- Laßt das neue Lied auf Erden niemals alt und lang euch werden	
Über den schrecklichen Zweifel an allem Heiligen, von dem etliche Kinder Gottes geplagt werden	372
Gottes Absicht mit den Zweifelsnöten -- Erfahrungsbericht von Rosenius selbst -- Die Erlösungsstunde	
Antwort auf eines Freundes Zweifel an der Bibel	386
Ein Blick auf die Zeichen der Zeit	390
Zeiten des Kampfes, der Läuterung, der Prüfung -- Schicket euch in die Zeit -- Die Verantwortung der Christen in Wort und Wandel -- Woher erhält man Kraft zu allem?	
„Wachset in der Gnade und Erkenntnis unseres Herrn und Heilandes, Jesu Christi“	403
Geistlicher Stillstand ist Rückgang -- Das Geheimnis des Wachstums: Die Erkenntnis der Gnade -- Er muß wachsen, ich aber muß abnehmen -- Das hohepriesterliche Amt Christi	
Kleine Sünden	421
Das Aufschieben -- Die Zungensünden -- Gedankenlosigkeit und schlechte Laune -- Dennoch in Gottes Gnade?	

Jesus und die Samariterin	434
Wie Jesus Seine Herrlichkeit offenbart -- Hier haben wir Verschiedenes zu lernen -- Ein Beispiel für die Herzensgesinnung Jesu gegen Sünder	
Pflüget ein Neues und säet nicht unter die Hecken	443
Ihr müsset von neuem geboren werden -- Wie mag das zugehen? -- Die geschehene Umwandlung	
Wie und woran soll ich erkennen, ob ich den Geist Gottes habe?	451
Ein Wort an die Gläubigen zu dieser Zeit	456
Epaphras	461
Denksprüche	464
Tagesordnung eines Christen	465
Die unmerkliche Flut	466
Was betrübst du dich meine Seele	468
Weshalb befreit der Herr Seine Kinder nicht mit einem Male von ihren Gebrechen?	470